



## Jahreslosung 2017

**Gott spricht:  
Ich schenke euch  
ein neues Herz  
und lege  
einen neuen  
Geist  
In euch.**

Ezechiel 36,26

Bild: Karin Schwendt

Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

### Adler Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
Heisfelder Straße 133

### Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman  
Multi Nord, Ringstr. 17-23

### Gitarrenschule Kapodaster

Thomas Schwaak  
Heisfelder Straße 156

### Natural – M. Motzek

Naturkostladen, Riedweg 15

### Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader  
Kolonistenweg 1

### Poppens GmbH

### Schädlingsbekämpfung

Harbert Poppens  
Gutenbergstraße 5

### Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher  
Menzelstraße 2

### G. Brüggemann eK -Malerbetrieb

Friesenstraße 17



Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!



Nr. 87

# Gemeindebrief

Dezember  
2016  
Januar  
Februar  
2017



**Ev.- luth. Paulus-Kirchen-  
gemeinde Leer-Heisfelde**



### Lutherbibel 2017

Mit dem 31.10.2017 feiert die evangelische Kirche weltweit 500 Jahre Reformation. Mit dem 31.10.2016 ist das Reformationsjahr eröffnet worden. Mit einem Festgottesdienst in Eisenach hat die Evangelische Kirche in Deutschland den Gemeinden die Lutherbibel 2017 feierlich überreicht.

1521/22 musste Martin Luther auf der Wartburg als Junker Jörg untertauchen. In diesem halben Jahr auf der Wartburg hat er das Neue Testament ins Deutsche übersetzt. Es gab schon andere deutsche Bibelübersetzungen vor Luther, aber mit dem frischen Wind der Reformation wurde die Lutherbibel beliebt und populär. Wer spricht, möchte verstanden werden. Wer schriftlich spricht, wer Texte verfasst, möchte auch verstanden werden. Und zugleich ist das Verstehen ein hochkomplexer Vorgang. Da die Sprache einem steten Wandel unterliegt, sind um der Verständlichkeit willen Anpassungen notwendig.

70 Theologen und Sprachwissenschaftler haben sich 5 Jahre an die Arbeit gemacht und Vers um Vers durchgesehen. 3 grundlegenden Kriterien waren sie verpflichtet: 1. Genauigkeit, 2. Verständlichkeit, 3. Luthersprache.

Das Alte Testament umfasst um die 900 Seiten, das Neue Testament um die 300 Seiten. Welch eine große Aufgabe den genannten Kriterien genügen zu wollen. Ferner waren die neuen Rechtschreibregeln umzusetzen: z.B.: 'dass' wird nun nur mit -ss geschrieben und nicht mehr mit -ß. Wem an

Genauigkeit liegt, dem werden Rechtschreibfehler oder Tippfehler in der Zeitung oder in Büchern auffallen oder ein Graus sein. Vielleicht ärgert man sich sogar. Den Herausgebern der Bibel ist natürlich diese Genauigkeit auch wichtig. Vor allem ist ihnen aber wichtig, der heute wissenschaftlich-kritisch ermittelten Urtext-Vorlage in Hebräisch (für das Alte Testament) und in Griechisch (für das Neue Testament) zu entsprechen.

Mt 8,24 übersetzte Lutherbibel 1984: „da erhob sich ein gewaltiger Sturm auf dem See“; die Lutherbibel 2017 übersetzt nun urtext-genauer: „da war ein großes Beben im Meer“.

Dieser Unterschied ist jetzt sicherlich nicht weltbewegend, aber es gibt eben Unterschiede. In der gesamten Bibel sind nun 5 % der Worte von der Lutherbibel 1984 zur Lutherbibel 2017 verändert worden.

Wer ein Smartphone sein eigen nennt, kann nun ein Jahr lang die Lutherbibel 2017 als App kostenlos herunterladen und jederzeit in der Bibel lesen. Darum geht es: Menschen haben Lust oder bekommen neu Lust zu erfahren, was steht eigentlich in der Bibel. Bisherige Bibelausgaben werden mit der Neuausgabe nicht wertlos. Ich selbst schätze z.B. die Gute-Nachricht-Bibel als Alternativübersetzung. Gott spricht zu uns. Auch noch in unserer Zeit. Das darf uns lieb und teuer sein.

Ihr

*Christian Erchinger, P.*



### Kontakt



Sibylle Geisemeyer 6 49 28  
Susanne Kretzschmar 40 09

Karina Meyer 2 02 43 67  
Susanne Kretzschmar 40 09  
P. Christian Erchinger 3690  
Susanne Kretzschmar 40 09  
P. Christian Erchinger 3690  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
H.-Jürgen von Minden 04403/810879  
0171/57 72 522

Susanne Kretzschmar 40 09  
P. Christian Erchinger 3690  
Elisabeth Wasserberg 6 42 77  
Hayo Bunger 79 69 98 83  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Sigrid Ferdinand 54 40  
Erika Werner 6 27 01

Susanne Kretzschmar 40 09  
Norbert Wasserberg 62509

Susanne Kretzschmar 40 09  
P. Christian Erchinger 3690  
Christel Schraplau 6 40 94  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Susanne Kretzschmar 40 09  
Doris Dreier 6 38 31

Susanne Kretzschmar 40 09  
Infos z.Zt. bei  
R. Griepenburg 6 24 46

Susanne Kretzschmar 40 09

### Wir sind zu erreichen:

**Pfarramt:**  
Pastor Christian Erchinger  
An der Pauluskirche 8 36 90

**Pfarramtssekretärin:** Maike de Witt  
donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr 36 90  
Fax 9 25 02 06

eMail: [KG.Heisfelde@evlka.de](mailto:KG.Heisfelde@evlka.de)  
[www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de](http://www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de)

**Diakonin:**  
Susanne Kretzschmar  
An der Pauluskirche 6 40 09  
**Küsterin:**  
Anne Erchinger 36 90  
**Organistin:**  
Christa Pollmann-Busch 9 92 37 74  
Wiebke Schmidchen 9 99 27 34

**Kindergartenleiterin:**  
Manuela König-Reich 30 06  
**Kinderkrippe:** 20 24 52 76  
**Kindergartenbeirat:**  
Kai Neuhausen 9 60 78 42

**Arbeitskreis Obdachlose:**  
Susanne Kretzschmar 40 09

**Förderverein  
der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**  
Dr. Bernhard Voigts 31 80  
1. Vorsitzender  
IBAN DE66 2802 0050 7065 1799 00

**Stiftung Pauluskirche:**  
Dr. Lutz Martin 6 48 41  
1. Vorsitzender  
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

**Paulus-Kirchengemeinde:**  
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08  
VWZ: Paulus Heisfelde





## Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,  
*Vorsitzender*, Dr. Ute Voigts,  
*stellvertretende Vorsitzende*,  
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Frank  
 Böse, Hendrik Breemhaar,  
 Carl Friedrich Brüggemann,  
 Nicole Ibelings-Kramer,  
 Elke Loger-Ahrenholtz

## Impressum

**Herausgeber:**  
 Kirchenvorstand.

## Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-  
 tor Christian Erchinger (ce),  
 Susanne Kretschmar (SK),  
 Maike de Witt (deW).

## Redaktionschluss:

31.1.2017

## Druck:

Gemeindebriefdruckerei

**Auflage:** 1900 Stück

MONATSSPRUCH  
 FEBRUAR 2017

Friede  
 Wenn ihr in ein  
 Haus kommt,  
 so sagt als erstes:  
 Friede  
 diesem Haus!

LUKAS 10,5

## Treffpunkte und Begegnungen

### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 12/13)  
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 12/13)

### Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe  
 15.00 Uhr Spielertreff (3. Mo im Monat)

### Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe  
 15.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
 16.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 16.30 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 19.30 Uhr Singekreis  
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis  
 für Suchtkranke

### Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II ( 4. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Frauenkreis I ( 1. Mi. im Monat )  
 15.00 Uhr Handarbeitskreis ( 3. Mi. im Monat )  
 15.30 Uhr Posaunenchor für Anfänger  
 17.00 Uhr Jüngstenchor  
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe  
 für chronisch Schmerzranke  
 (14-tägig)  
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team  
 20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

### Donnerstag

16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht  
 17.00 Uhr Hauptkonfirmandenunterricht  
 16.00 Uhr Flötenkreis  
 20.00 Uhr Chor TonArt ( 1. u. 3. Do. im Monat )  
 19.30 Uhr Frauentreff ( 2. Do. im Monat )  
 19.30 Uhr Kreativkreis ( 1. u. 3. Do. im Monat )

### Freitag

18.00 - 20.00 Kulturentreff Heisfelde (i.d.R. 3. Fr.)  
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe (s.S.16)  
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung )  
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

### Sonntag

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache)



## Aktion Brot für die Welt

Unterstützung im Tschad

Im Süden des zentralafrikanischen Landes Tschad profitieren nur wenige vom Erdölboom, obwohl die Milliardeninvestition einst als Projekt zur Armutsbekämpfung verkauft wurden. „Man hat uns das Blaue vom Himmel versprochen“, erzählt Auguste Djinodji, Dorfältester von Maikeri, mit bebender Stimme. „Sauberes Trinkwasser, neue Schulen, stabile Häuser, sogar Elektrizität. Und was haben wir bekommen? Nichts!“ Es kam noch schlimmer. „Sie haben uns sogar unser Land weggenommen.“

Denn der wirtschaftliche Boom in der Erdölregion hat Schattenseiten: Zwi-lichtige Beamte des Katasteramts beschlagnahmen illegal Land und verkaufen es. „Weder die Regierung noch die Ölfirmen kümmern sich um uns. Doch statt weiter auf deren Hilfe zu hoffen, haben wir die Sache mit Unterstützung aus Deutschland jetzt selbst in die Hand genommen“, erzählt Nathaniel Ndiliyo.

## So hilft Brot für die Welt



Der pensionierte Krankenpfleger Nathaniel Ndiliyo leitet ehrenamtlich eine Krankenstation in Maikiro.

Die Partnerorgani-  
 sation von Brot für die Welt unter-  
 stützt die Be-  
 wohner der Re-  
 gion nicht nur  
 bei der Durch-  
 setzung ihrer  
 Rechte. Um ein

Leben in Würde gegen mächtige  
 Ölkonzerne durchzusetzen hilft die Ge-  
 meinschaft. „Es kann klappen. Aber  
 nur, wenn es wieder Solidarität gibt in  
 den Dörfern.“

Viele kleine Teile ergeben ein großes  
 Ganzes. Djéralar Miankeol freut sich  
 über die Impulse, die seine Organisati-  
 on zusammen mit Brot für die Welt ge-  
 ben konnte: „Es entwickelt sich eine  
 Eigendynamik: Es gibt plötzlich Mikro-  
 kredite in den Dörfern, mit denen Frau-  
 en kleine Läden aufbauen oder sich die  
 Fahrt zum Markt in der nächsten Stadt  
 vorfinanzieren. Das Leben der Men-  
 schen hat sich in diesen Gemeinden  
 deutlich verbessert. Man spürt die Ver-  
 änderung: Die Lethargie ist weg. Die

Leute zeigen Engagement und glau-  
 ben wieder daran, dass sie eine  
 Chance haben.“

Separat für jedes Dorf, aber auch  
 übergreifend für die ganze Region  
 soll jetzt ein Entwicklungsplan erstellt  
 werden. „Wir werden klären, wo was  
 gebraucht wird: Brunnen, Schulen,  
 Latrinen, Gesundheitsstationen,  
 Stromversorgung für Getreidemüh-  
 len“, sagt Djéralar Miankeol



**Brot**  
 für die Welt



### Mann im roten Mantel gesucht! Am 1. Advent eine Ausstellung geplant

„Ein Männlein steht im Walde ganz still und stumm, es hat von lauter Purpur ein Mäntlein um...“ - so dichtete einst Heinrich Hoffmann von Fallersleben ein Kinderlied. Er besang darin zwar als Rätsels Lösung die Hagebutte, aber die Beschreibung mit dem purpurroten Mantel passt auch auf den „Steckbrief“ von Weihnachtsmann, Nikolaus und Knecht Ruprecht! Kriminalistisch gesehen könnten die drei sich sogar gegenseitig ein Alibi geben, denn meist sind sie doch zum Verwechseln ähnlich – oder doch nicht?! Wir möchten den „Männern in rot“ am 1. Advent eine Ausstellung im Gemeindehaus widmen und suchen dafür wieder Stücke ( alt oder neu, aus Holz, Papier, Plastik o.ä. ); es können auch Dinge sein, auf die so ein „Rotmantel“ aufgedruckt, gestickt oder appliziert ist... Wir bitten darum, die Stücke mit Namen gekennzeichnet bis Freitag ( 25.11. ) bei Anne Erchinger oder Susanne Kretzschmar abzugeben. Sie werden dann hübsch dekoriert aufgestellt und sind am 1. Advent nach dem

Gottesdienst zu bewundern. - Vielen Dank schon mal an alle, die sich daran beteiligen werden!



Ich bin für die Gleichberechtigung- die „Lady in Red“ wird schließlich auch längst besungen! **S. K.**

MONATSSPRUCH  
DEZEMBER 2016

Meine Seele wartet auf den **Herrn**  
wächter **Herrn**  
mehr als die **Wächter** auf den Morgen.

PSALM 130,6



### Adventsausstellung mit netten Anregungen zu Weihnachten!



Dekorative Weihnachts-  
Gestecke und –kränze,  
Karten, Socken,  
und vieles mehr...

Der Förderverein bietet  
Glög, Boontje-Sopp,  
Punsch, Hot-Dogs und  
heiße Würstchen an.



### Weihnachtsbriefmarke

*Siehe, ich verkündige euch  
große Freude!*

*Mit Weihnachtsmarken Gutes tun.*

Erhältlich bei der Post, den Wohlfahrtsverbänden und unter [www.wohlfahrtsmarken.de](http://www.wohlfahrtsmarken.de)

... und auch direkt hier in unserer Paulus-Kirchengemeinde. Nach den Adventsgottesdiensten und auch auf Nachfrage können die schönen Weihnachtsmarken bei Susanne Kretzschmar erworben werden. Der Unterschied: Hier bei uns gekauft, bleibt der Zuschlag von 30 Cent pro Marke direkt in unserer Kirchengemeinde. Geben Sie Ihren Weihnachtsbriefen die "besondere christliche Note"!

**Vorankündigung:**  
**40. Second-Hand-Börse**  
11. März 2017, 14.00 - 16.00 Uhr

Wir wünschen unseren  
Leserinnen und Lesern  
eine gesegnete Adventszeit,  
friedvolle Weihnachtstage  
und einen guten Start ins  
neue Jahr 2017.

**Ihr Gemeindebrief-Team**





### Spieletreff

Am 3. Montag im Monat wird von 15 Uhr bis 17 Uhr das Gemeindehaus geöffnet für Menschen, die gern Gesellschaftsspiele spielen. Inzwischen gibt es schon einige "Stamm-SpielerInnen", aber wir freuen uns immer wieder über neue Spielbegeisterte. **Also: Herzliche Einladung!**

### Vielen Dank!

Der Kreativkreis hat aus seinem Erlös des Herbstmarktes 150,- € für die Diakonienstelle weitergegeben. Die Second-Hand-Börse hat 500,- € für die neue Decke im Saal sowie 500,- € für den Verein Bunter Kreis Nordwest weitergegeben.

11 Geburtstagsdankgaben gingen im letzten Quartal in Höhe von 510,- € ein. 2 Tauf-Dankgaben in Höhe von 150,- € gingen ein.

Anlässlich der Beerdigung von Gerhard Kampen wurde in der Nachbarschaft eine Sammlung zugunsten der Stiftung Pauluskirche durchgeführt in Höhe von 520,- €.

Der Kreativkreis hat 3 Teekannen und 2 Wasserkocher für die Küche im Gemeindehaus finanziert.



### Herzliche Einladung

aller Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung. Der 1. Vorsitzende wird einen Rückblick und einen Ausblick auf die Arbeit des Fördervereins geben.

**24. Januar 2017, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus.**

**Bernhard Voigts** 1.Vorsitzender



### Adventszeit –Warten auf Weihnachten.

Dazu gehören Gedichte und Geschichten, Lieder, kleine Bastelarbeiten, Plätzchenduft...

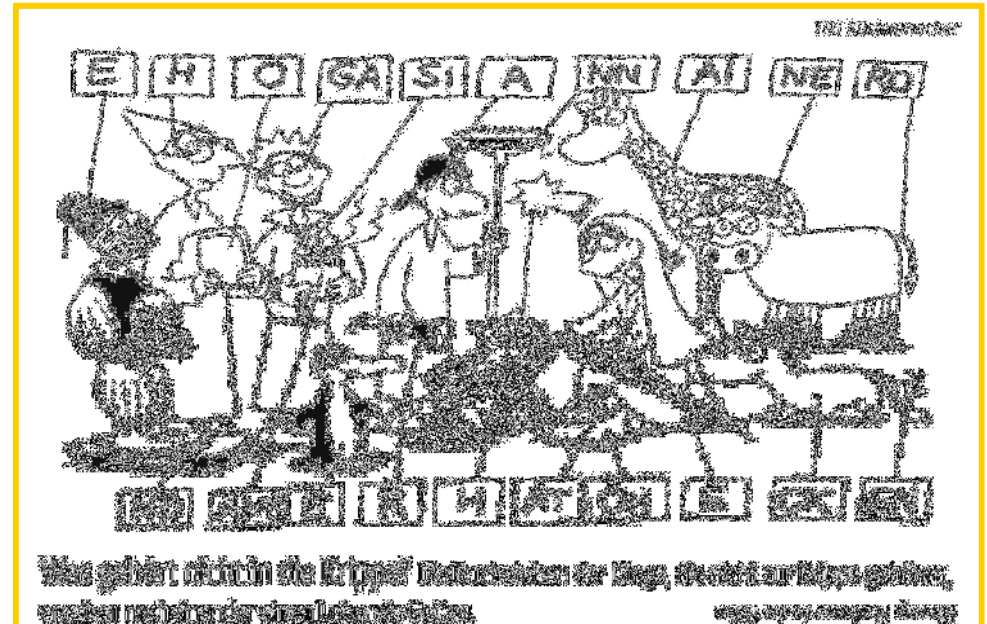
Genau das könnt ihr Kinder mit dem Team der Kinderkirche im Dezember erleben. Am Sonnabend, den 10.12., gibt es wieder den alljährlichen **Adventsvormittag**. Wir beginnen um 10 Uhr im Gemeindehaus und machen viele schöne Dinge. Zum Schluss essen wir noch gemeinsam Mittag und um 14 Uhr endet dann unsere gemeinsame Aktion.

Für diesen Vormittag bitten wir sehr um eine **Anmeldung bis zum 6. Dezember**, damit genügend Material und Essen vorhanden sind.

Am 1. Advent sind wir natürlich auch dabei: Um 10.30 Uhr feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst für Jung und Alt. Der große Adventskranz wird dann in die Kirche getragen und es gibt etliches von der Hilfsorganisation Brot-für-die-Welt zu erfahren. Außerdem startet dann wieder unsere Cent-Aktion. (Kleingeld sammeln für Brot-für-die-Welt).

### Die weiteren Kinderkirche-Termine sind:

22. Januar und 19. Februar 2017, von 9.30 Uhr – 12.00 Uhr.







### 50x50 zum 50. Jubiläum der Kindertagesstätte

Am 18. Juni 2017 feiert die Paulus-Kindertagesstätte ihr 50-jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlass, suchen wir "Geburtstagskinder", die auch im Laufe des Jahres 50 (oder 50+) werden und uns mit einer Spende von 50 Euro beim Neubau unserer Spielhütte unterstützen. Nähere Informationen erhalten Sie im Kindergarten (0491 3006 Leiterin Manuela König-Reich) oder im nächsten Gemeindebrief. IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08, Sparkasse Leer, VWZ: Spielhütte-Kita Heisfelde



...in den Anfängen noch mit Flachdach.



### Verabschiedung von Anne Zierleyn Begrüßung der 'Neuen'

Das Team im Gottesdienst mit den „Neuen“.  
V.l.n.r.: Meike Lüdemann, Meike Hartog und Imke Meyer, geb. Gräber



### Neue Schallschutzdecke im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus haben wir eine neue Decke einziehen lassen. Sie soll die Energetik nach oben hin erhöhen und somit Heizkosten einsparen helfen. Zudem sind nun Schall-Akustikplatten eingebaut werden, so dass die Schall-Belastung bei Anwesenheit von vielen Personen reduziert worden ist. Die neue dimmbare LED-Beleuchtung gibt dem Raum helles Licht. 3 Hängeleuchten werden noch ausgewählt.



### Personelle Veränderung im Kirchenvorstand

Frank Böse ist aus dem Kirchenvorstand aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Die Kirchengemeinde dankt ihm für seinen Dienst. André Eberlei, Hessenring 23 a, 42 Jahre, hat sich bereit erklärt, sich durch den Kirchenkreisvorstand berufen zu lassen. In einem der nächsten Gottesdienste wird Frank Böse verabschiedet und André Eberlei auf sein Amt verpflichtet.



MONATSSPRUCH  
JANUAR 2017

Netze  
Auf dein Wort will ich  
Wort die Netze auswerfen.





### Kollektenbons

können im Pfarramt erworben werden. Mit ihnen kann im Gottesdienst gespendet werden. Für die ausgegebenen Kollektenbons kann und wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.



### Große ökumenische Weihnachtsführung

27. Dezember 2016

-Beginn 14.30 Uhr an der Krypta  
Die Führungen sind wie immer kostenlos. Es wird um eine Spende gebeten.

Ein Projekt der:



Dr. Heinrich Bedford-Strohm zur Jahreslosung 2017



GOTT SPRICHT:  
ICH SCHENKE EUCH  
EIN NEUES HERZ  
UND LEGE EINEN  
NEUEN GEIST IN EUCH.

Ezechiel 36,26

Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm,  
Vorsitzender des Rates der  
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Ein neues Jahr. Eine Chance anders anzufangen. Wieder mal Sport machen. Nicht mehr so viel fernsehen. Mehr Zeit für die Kinder nehmen. Mehr Ruhe in meiner Partnerschaft. Mehr für einen Ehrenamtler engagieren.

Eschen in meinem Leben zu entdecken, ist eine tolle Herausforderung. Oft gelangt es nicht, die Chancen zu sehen und sie auch wahrzunehmen.

Manche Leute haben ganz auf meine Kraft gesetzt, um sein Leben als Mann nicht mehr zu machen. Sie so machen. Viele gute Wünsche sind dabei. Fast noch mehr als An-

strengung können bewirken, dass Gott mir gnädig wird. ©

Dann entdeckte er, was die Bibel über Verantwortung sagt. Sie kommt nicht aus unserer eigenen Bestrebung, sondern ist ein Werk Gottes, der uns für seine Liebe liebt. Dieser ist immer, die zu empfangen, selbst die Verantwortung zu sein.

Das heißt: „Ich erkenne mich als einen Mann und lege einen neuen Geist in mich.“ Das was ich Du. Ich noch Verantwortung, damit -- Ich habe Verantwortung auf den Mann und den Geist von den Menschen.



Zum 1. Januar 2017 ist unsere Diakonin **Susanne Kretzschmar** 25 Jahre in unserer Paulus-Kirchengemeinde tätig. Dies wollen wir miteinander feiern.

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 15. Januar 2017**  
mit anschließendem fröhlichem Miteinander im Gemeindehaus.



Fahrradtour August 1996



Karneval mit den Kirchenmäusen



Theaterspielen zu Weihnachten



20. Frauengottesdienst 2010





**Silberne Konfirmation:**  
Jahrgang 1990: Tina Röben, geb. Erdmann, Andrea Keinert, geb. Müller, Matthias Groeneveld  
Jahrgang 1991: Jörg Ibelings, Dr. Enno Wrage-Bros

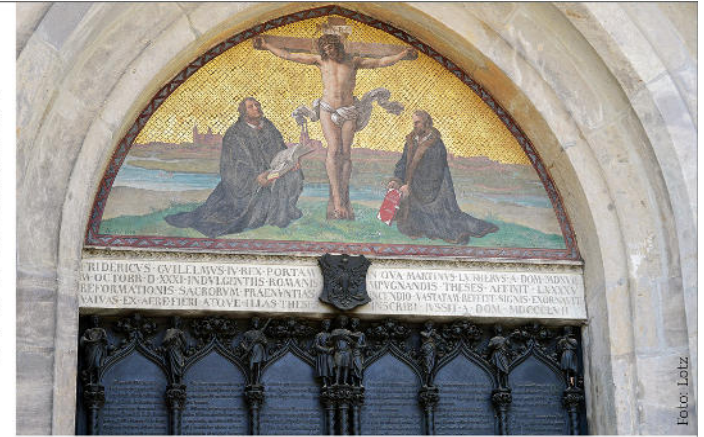
**Goldene Konfirmation:**  
**Jahrgang 1965:** Hartmut Folke, Wilfried Wilken, Hilde Rosin, geb. Amelsberg, Erika Meinders, geb. Engels, Karin Riemeyer, geb. Hiebenga, Irmtraut Buitter, geb. Windels, Agnes Kuzmic, geb. Zschoche, Irmgard Dunkel, geb. Remiorz  
**Jahrgang 1966:** Hero Köppert, Frieda Pomplum, geb. Eenhuis, Sigrid Meinen, geb. Feldmann, Margret Hiebenga, geb. Hiebenga, Gunda Henschke, geb. Möhlmann



**Diamantene Konfirmation:**  
**Jahrgang 1956:** Bernhard Penning, Hannelore Hinz, geb. Männich, und Gerhard Hinz, Hanna-Gerda Otten, geb. Vogelsang, Heidegret Gronewold, geb. Rostalski, Kea Lambertus, geb. Voermann



Thesentür der Schlosskirche in Wittenberg (Sachsen-Anhalt). Der Überlieferung nach schlug der Reformator Martin Luther (1483–1546) am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen gegen den Ablasshandel der Kirche an die Tür der Wittenberger Schlosskirche



# 500 JAHRE REFORMATION 2017

## Das Wort Gottes erweckt die Kirche

Martin Luther: „Dienste der Heiligen Schrift“, eröffnet durch das Hinsetzen der Bibel die bedeutsame Kraft des Wortes Gottes. Nicht durch menschliche Weisheit, sondern durch die Kraft des Wortes Gottes – eines Wortes, das zu sich selbst bezeugt, welches Königen oder Königen. Nicht durch den Menschen. Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel schlug er den entscheidenden Impuls für die Reformation – was zu viel als „Bewegung“ oder „Wortvermittlung“ bezeichnet. Die Reformation ist nicht.

Schon hundert Jahre zuvor war die Aufbruch einer Reformation fast geschehen, nach einer Erneuerung der römisch-katholischen Kirche an Haupt und Gliedern. Durch die Blasphemie der Päpste wackelte die Reformation. Der lehrbuchhafte Reformator der 1520er Jahre wurde am 3. Juli 1517 mit dem Hinsetzen der 95 Thesen verurteilt. Aber es ist nicht in Erinnerung, was ihm am Tag seiner Hinrichtung in Anspielung auf die Übersetzung seines Namens mit „Bitter“ gesagt hat: „König hat die Reformation, aber aus der Kirche wird ein Schwamm entstehen.“

Durch Luther und seine Mitarbeiter ist der Grundstein gelegt worden, eine Kirche zu sein, die nicht die Welt im Blick hat, sondern die Welt im Blick hat. Die Reformation gegenüber der römisch-katholischen Kirche ist in Deutschland so groß, dass sich die reformatorische Bewegung nicht mehr aufhalten lässt. Aufgrund der Unmöglichkeit des katholischen Rückgriffs gab es die religiöse Erneuerungsbewegung eine Kirchenreform. Luther und andere Reformatoren verließen die katholische Kirche, dass jeder Christ selbst dazu in der Lage ist, ein allein entscheidendes Heilswort zu sein – nicht die Kirche als Heilswort. „Jede Kirche muss reformiert“, so Luther: „Die Kirche ist immer zu reformieren.“ Diese Forderung enthält die Kraft der reformatorischen Grundidee: Die Kirche, weil sie unvollkommen ist, muss sich in ständiger Erneuerung befinden. In ihrer Weltbeziehung und im Lebensvollzug muss das Wort Gottes bezeugt und erneuert werden.

BRUNNEN





Die Lutherbibel 2017 in Zahlen



Anteil veränderter und unveränderter Verse von Altem und Neuem Testament und den Apokryphen in Prozent.

Veränderte Verse in Prozent



AT + NT + Apokryphen

Als unverändert gilt ein Vers nur dann, wenn alle Buchstaben, Satzzeichen, Leerzeichen etc. absolut identisch sind. Veränderte Groß- oder Kleinschreibung sowie Getrennt- und Auseinanderschreibung wird als Unterschied gewertet.

Veränderte Wörter in Prozent



AT + NT + Apokryphen



Nach alter Verzählung umfassen die Apokryphen 4606 Verse. Veränderungen in der Verzählung wirken sich nicht auf die Statistik aus. Werden Verse allerdings geteilt bzw. anders abgegrenzt als in der Lutherbibel 1984 wird die Veränderung gezählt, auch wenn der Wortlaut sonst übereinstimmt. Daher ist die Statistik hier etwas unscharf.

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche 500 Jahre

**Reformation.** Eine Vaterunser-Aktion ist eines von vielen pfiffigen Projekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne #reformation2017. Sie stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.



[www.reformation2017.de](http://www.reformation2017.de)

+++ Deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin – Wittenberg 24. – 28. Mai 2017



Weihung der Russisch-orthodoxen Kirche

in der Ringstraße am 22. Oktober. In der Ostfriesen Zeitung war davon zu lesen. Da die Räumlichkeiten dort nur klein und beengt sind, hat die Paulus-Kirchengemeinde in ökumenischer Verbundenheit ihr Gemeindehaus zur Verfügung gestellt. Mit Essen und Trinken in gewaltigen Mengen fand das Fest in unserem Gemeindehaus seinen fröhlichen Abschluss.

Foto: Ute Voigts

Zum Erntedankfest-Frühstück werden immer viele Brötchen gebraucht. Diese Mädchen und der eine Junge aus den Vorkonfirmandengruppen haben gemeinsam 200 Vollkornbrötchen gebacken - und das Ergebnis natürlich auch probiert.





Am 30. Oktober trat der **UEG-Chor** unter der Leitung von Christian Meyer zugunsten des Fördervereins auf. Die Vielfalt der Gesangsstücke begeisterten das Publikum. Bernhard Voigts bedankte sich bei Christian Meyer und Karl-Ludwig Kramer für ihr Kommen.



Im zurückliegenden Sommer, der ja in Ostfriesland vor allem im September stattfand, habe ich mit meinem Mann eine Fahrradtour durch Potsdam und das wunderschöne Havelland gemacht. Dabei besuchten wir auch die kleine Ortschaft Caputh, die sich am Ufer des Templiner- und Schielowsees entlang streckt. Unter Anderem ist hier das ehemalige Wohnhaus von Albert Einstein zu besichtigen, der hier in den Jahren 1929-1932 mit seiner Frau lebte, bevor er nach einer längeren Auslandsreise nicht mehr zurückkehren konnte und als jüdischer Emigrant in den USA bleiben musste. Die neuromanische Kirche des Ortes ist sehr sehenswert; beeindruckt waren wir von dem folgenden Text, der an der Kirchentür zu lesen war:

***Euch, durchreisenden Besuchern,  
Euch Gläubigen, die ihr nach einem Ort der Stille  
und des Betens sucht,  
Euch Christen, die ihr euch sammeln wollt,  
Euch, die ihr auf der Suche nach Gott seid,  
Euch, die das Leben verletzt hat und die ihr nach  
Fülle und Frieden strebt,  
heißt die Kirchengemeinde Caputh willkommen.  
Ute Voigts***



### Geburtstage

75 Jahre und älter...

#### im Dezember 2016

Heinz Bartsch, Foline Bluhm, Hanne Bootsmann, Frauke Börnsen, Dieter Brauns, Margrit Buse, Gerhard Diesner, Anneliese Erdbories, Roswitha Gerdes, Wilhelm Graven, Harro Greve, Waltraud Hartmann, Karin Henschel, Günter Hüttig, Jürndine Janssen, Peter Janssen, Jenny Kramer, Christa Kühl, Ursula Lampe, Annette Lauersdorf, Johannes Meyer, Traute Meyer, Herbert Meyerhoff, Frieda Penning, Helmut Prochnow, Gerta Reemts, Gerhard Rhoden, Annette Sassen, Rola Scheffler, Wilhelm Schlenkermann, Hildegard Siefken, Ursula Sinning, Maria Sperber, Erika Steinfeld, Gesine Striek, Hildegard Türk, Hermann Weerts, Jan Wulf

#### im Januar 2017

Hildegard Bendler, Anneliese Brinker, Edit Buß, Gisela Dieling, Helga Diesner, Hartmut Dorsch, Gerhard Fischer, Meta Free, Hilde Frerichs, Hanne Germer, Silvia Haan, Paul Harms, Gerda Kalmus, Klasine Möller, Gesine Olthoff, Herbert Rabsch, Marion Rauer, Otto Renken, Wolfgang De-La Roi, Folkert Sassen, Liane Schweißing, Foline Wagner, Berendine Wessels, Horst Dieter Wulf

#### im Februar 2017

Annemarie Abels, Wilhelmine Breuer, Gertrud de Buhr, Martha Daldrup, Johann Funk, Theadore Grahm, Frieda Grums, Ernst Gutheil, Bertus Haan, Annemarie Hanken, Klaus Helm, Anneliese Janhsen, Meinhard Janßen, Karla Klinkenberg, Erika Laue, Rosemarie

Lay-Tarwids, Lieselotte Leiner, Elfriede Pontow, Karl-Heinz Prüss, Herta Rolfs, Odo Schütz, Christa Sommer, Johanna Springer, Meta Suhr, Else Thiesemann, Elisabeth Wasserberg, Hans Weber, Anneliese Wiedenstried, Annemarie Wünsche, Johannes Zacharias, Luise Zielonki



### Taufen

Jule Jana im Sande  
Neemannsweg 4  
Elias Fischer  
Am Bruchwald 2  
Lias Leinweber  
Gutenbergstraße 2 a  
Theo Frerich Henn  
Annenstraße 2 a  
Max Wylezich  
Dwarsweg 12



### Beerdigungen

Marie Neumann, geb. Wesemann Heisfelder Str. 275	91 J.
Anna van Loo, geb. Bildhauer Heisfelder Str. 275	89 J.
Alfred Spanjer Dorfstr. 36	78 J.
Gerhard Kampen A.-Schweitzer-Str. 11	94 J.
Ursula Pastoor, geb. Knippert Dürerstr. 8	87 J.





- Heiligabend** 15.00 Uhr **Christvesper I**  
24. Dezember mit musikalischem Krippenspiel
- 15.30 Uhr **Gottesdienst für Krabbelkinder**  
und ihre Familien im Gemeindehaus  
(Dn. Kretzschmar)
- 16.30 Uhr **Christvesper II**  
mit Anspiel der Konfirmanden u. Posaunenchor
- 18.00 Uhr **Christvesper III**  
Singkreis
- 23.00 Uhr **Christmette**  
Ausklang des Heiligen Abends  
mit Chor TonArt, Lukas Erchinger am Klavier
  
- 1. Weihnachtstag 10.00 Uhr **Andacht mit Bildbetrachtung**  
(Dn. S. Kretzschmar)  
anschließend Teetrinken
  
- 2. Weihnachtstag 10.00 Uhr **Gottesdienst  
mit Feier des Abendmahls**



## Krippen- spielprobe

Mittwochs 17.00 18.15 Uhr  
im Gemeindehaussaal.

Infos:

Christa Pollmann-Busch, Tel. 9 92 37



## Perlen des Glaubens

Die beiden Chöre der Pauluskirche, der Singkreis und der Chor TonArt, haben das Stück "Perlen des Glaubens" von Clemens Bittlinger aufgeführt. Ein großer Tag für die Chöre wie für die Pauluskirche. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Werk umfasst 13 Lieder und mehrere Sprechszenen. Eine Pilgerin, Erika Langendorf, trifft auf einen Engel, André Eberlei, der ihr die Bedeutungsmöglichkeiten der Perlen eröffnet. Die abwechslungsreichen Musikstile der Gesangsstücke mit Einzel- und Chorgesang sowie der Instrumentalstücke verfehlten ihre Wirkung nicht. Die aufmerksame Spannung der Zuhörer löste sich in Beifallsstürmen am Ende der Aufführung. Pastor Christian Erchinger dankte der Chorleiterin und allen Mitwirkenden für ihren Einsatz.- In den 90er erfand der schwedische Bischof Martin Lönnebo dieses Perlenband als eine Ausdrucksform des christlichen



Glaubens. 2007 hat der christliche Liederdichter Clemens Bittlinger dieses Meditationsstück mit Liedern und Texten zu den Perlen des Glaubens verfasst. Die Spenden für die Chorarbeit in der Pauluskirche am Ausgang ergaben 599,76 €.





## Termine

12

### Taizé-Andachten

An den Advents-Dienstagen, 29. November, 6., 13. und 20. Dezember 2016, treffen wir uns von **18.30 - 19.00 Uhr** zu Taizé-Andachten in der Kirche.

### Gottesdienst

am **27. Januar 2017 um 19.30 Uhr** zum **Gedenken** an die Befreiung des KZ Auschwitz in der katholischen Kirche St. Michael, Leer. Dazu lädt der ACK herzlich ein.

### Tauferinnerung

Durch die Taufe gehören wir zur weltweiten christlichen Kirche. Es tut gut, sich daran bewusst zu erinnern. Deshalb feiern wir am Sonntag, den **26. Februar 2017, um 10 Uhr** einen Gottesdienst zur Tauferinnerung. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Ganz persönlich bekommen alle getauften Mädchen und Jungen unserer Gemeinde, die dann 10 Jahre alt sind oder bis zum Sommer noch werden, eine Einladung. Die Briefe dazu werden Mitte Januar verschickt.

#### 1. Advent

Sonntag, 27. November 10.30 Uhr

#### 2. Advent

Sonntag, 4. Dezember 10.00 Uhr

Sonnabend, 10. Dezember 10.00 Uhr

#### 3. Advent

Sonntag, 11. Dezember 10.00 Uhr

#### 4. Advent

Sonntag, 18. Dezember 17.00 Uhr

### Weihnachtsgottesdienste

#### Silvester Neujahr

Freitag, 1. Januar 17.00 Uhr

Sonntag, 8 Januar 10.00 Uhr

Sonntag, 15. Januar 10.00 Uhr

Sonntag, 22. Januar 9.30 Uhr  
10.00 Uhr

Freitag, 27. Januar 19.30 Uhr

Sonntag, 29. Januar 10.00 Uhr

Sonntag, 5. Februar 10.00 Uhr

Sonntag, 12. Februar 10.00 Uhr

Sonntag, 19. Februar 9.30 Uhr  
10.00 Uhr

Sonntag, 26. Februar 10.00 Uhr

13

## Termine

**Adventsgottesdienst für Jung und Alt** mit der Kindertagesstätte und TonArt (s.S.3)

**Gottesdienst mit Feier des Abendmahls**

**Adventsvormittag** für Kinder (s. S. 5)

**Gottesdienst** mit Singekreis

**Gottesdienst** mit Akzente Brass

**siehe Seite 14**

**Gottesdienst mit Foto-Jahresrückblick**

**Gottesdienst in der Christuskirche**  
Predigt Uwe Wiarda

**Gottesdienst**

**Gottesdienst mit Feier des Abendmahls**  
25jähriges Dienstjubiläum S. Kretzschmar  
anschl. Empfang/ Kaffeeverkauf (s.S.7)

**Kinderkirche  
Gottesdienst**

**Gedenkgottesdienst der Opfer der NS-  
Herrschaft in St. Michael, Leer**

**Gottesdienst**

**Gottesdienst mit Feier des Abendmahls**

**Gottesdienst**  
anschl. Teetafel / Kaffeeverkauf

**Kinderkirche  
Gottesdienst**

**Tauferinnerungsgottesdienst**



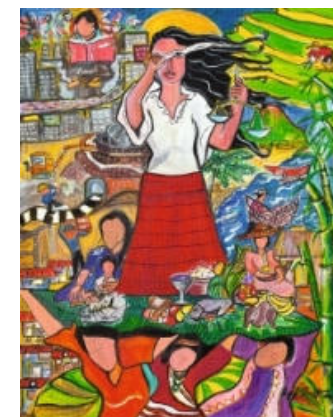
### Weltgebetstag am 3. März 2017

Die Gottesdienstordnung stammt von christlichen Frauen der Philippinen.



Der Titel des Weltgebetstages 2017 lautet: **"Was ist denn fair?"** Die Gesellschaft der Philippinen ist geprägt von einer extremen Ungleichheit zwischen Arm und Reich. Die Folgen des Klimawandels sowie ungerechter globaler Wirtschaftsverhältnisse bekommen die Menschen hier besonders zu spüren.

Im Zentrum der Gottesdienstordnung steht das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16).



Gottesdienst beider Gemeinden in Heisfelde um 19.30 Uhr in der Pauluskirche.